Singelpreis 10 Dangiger Piennig Danisaet Bollstille

Bezugupreis monatlich 1,50 Gulben, wächentlich 0,38 Aulben. Polibegugaperia f. Rovember 700000 M., Schillfeigabi freibi. Angeigen: bie 3-gelp. Beile 0,80 Bulben, Reklamezelle 1,50 Enlben. Abonnements- und Inferatenaufträge in Polen nach bem Danziger Tageskurs

Organ für die werklätige Berilkerung der Freien Stadt Dauzig

Mr. 262 Donnerstag, den 8. November 1923 14. Jahrg.

Geschaftsfelle: Dangto Kn Spensthaus Ar 6. Posischeckkonin: Danste Best Fernspreiher: Für Shriftle in nicht 20. bestellung and Drud adex 3290

Die Aufgaben der Reichswehr in Thüringen

Eine amiliche Beruhigungserklärung.

Das thüringische Presseamt teilt mit: Die thüringifche Regierung ift bei ben guftanbigen Regierungestellen in Berlin persönlich gegen die Art des Ein= marsches der Reichswehrtruppen in Thüringen vor-stellig geworden, da hierzu feine Beranlassung vor-liege. Daraushin hat der Reichswehrminister der Thiringer Regierung geantwortet, der Auftrag des Generals Reinhardt laute dahin, Touringen auch gegen jeden Sinfall von Banden von auswärts zu schützen. Er sei. der Ueberzeugung, daß Schuppolizei und Reichswehr zu diefer Aufgabe voll genügen, daß daneben aber bewaffnete Celbitschuporganisationen unmöglich sind, weil sie eine Ge-

fahr für die Bevölkerung und die Truppen bilben. Es wird in den Blättern der Regierungsparieien erklärt, das Borgeben des Generals Reinhardt liege innerhalb des Programms der Regierung, ihre Antorität sowohl nach rechts wie nach links zu wahren. Der Teil der Aufgaben des Generals, der sich gegen die Linksradikalen richtet, muß zuerst gelöst werben, well filt ben zweiten Teil, ben Grenzichut gegenüber den bayerischen Nationalistenbanden, bisher nur Drohun= gen aber noch keine Handlungen (?) vorliegen. Wenn es zu einem Vorstoß der Nationalisten kommen sollte, werbe bie Reichswehr mit der gleichen Schärfe gegen diesen Radikalismus von rechts vorgehen. Es wird abzumarten fein, ob diese Beruhigungserklärungen ernst zu nehmen sind.

Die Absichten der Deutschnationalen.

Die Politik der Deutschnationalen Volksparkei wird immer klarer. Die völkische "Deut be Zeitung" perlangt bereits offen nicht nur den Rudtritt Strefes manns, sondern auch die Unterstellung des Kabinetts unter einen beutichnationalen Reichstangler, womit die Diktatur in verkleideter Form ihre Ginführung finden foll. Außerdem mird der Mückritt bes Meichspräsidenten und seine Renwahl burch bas Bolt gesorbert. Auf diesem Wege hofft man, ben monarchichen Gebanken gur Bermirklichung gu bringen. Die Richtung Bergi-Beliferich innerhalb der Deutschnationalen Fraktion sieht weniger auf Aleußerlichkeiten. Sie verlangt amor auch die Amisenthebung Dr. Strefemanns, aber verknüpft diese Forderung nicht mit dem Berlangen, felbst einen deutschnationalen Reichstangler au stellen. Mehr Gewicht legt sie auf die politischen Richtlinien, die vor allen Dingen die Behrhaftmachung des Volkes, Bruch mit Frankreich und Ausschaltung der Sozialdemokratie aus allen Amthitellen des Redies und der Länder betreffen. Für das Kabinett, das diefe Aufgaben durchführen und fich auf "weiteste Areife der Birtichaft und der nationalen Bewegung" ftupen foll, ift die Fabrifmarte bereits erfunden, es trägt den Ramen "Regierung des Vertrauens".

Eindämmung der Berliner Unruhen.

Die Plünderungen in Berlin find am Mittwoch stark abgeflaut und sind bis gestern abend keine neuen Zwischenfälle zu verzeichnen. Ueber 500. Berhaftungen find in den letten drei Unrubetagen vorgenom= men worden. Dabei fielen der Polizei nicht nur Plunberer in die Sind, die noch im Befit geraubter Ge= genstände waren, fondern auch eine ganze Reihe lang gesuchter und wohlbefannter Berbrecher. Es fann keinem Zweifel mehr unterliegen, daß es fich bei ber gangen Kinnberungsaktion um ein instematisches von antisemitischer Geite verbreitetes Unternehmer banbelte. Bie fehr die Garde Anüppelkunges ihre Sand im Spiele bat, ernicht man am beften aus den rechtsstehenden Blättern, die in diesem Falle die Konfiskation des Privateigentums, nicht etwa durch die Aerms ften der Armen, fondern burch ausgesprochenes Ranbgefindel, geradezu verherrlichen. Die "Deutsche Ta-geszeitung", das deutschnationale Organ der Agrarier, ichreibt fogar von "wahrhaft imponierenden Ginbruden", die man bei den Plünderungen empfangen habe, und bedauert unverblümt, daß das Gigentum und "das Leben des Bürgers in Berlin heutzutage noch gu umficitig von der Polizei behütet wird".

Ausgabe der Renteumark.

Die mitgeteilt wird, sind alle Borbereitungen getroffen, damit am 15. November die Ausgabe ber Rentenmark beginnen kann. Bon diefem Zeitpunkt an wird ber Bedarf des Reiches nicht mehr durch Berfiellung von Papiermart gededt werben, die dann feffstehende Minge an Papiermark foll gegen Goldanleihe eingetausch: werden konnen. Zu biefem 3med wird einer besonderen Stelle eine mit Sicherheiten ausgeftattete neue Goldanleibe gur Berfügung geftelt. Daneben bleibt die Möglichkeit, die Papiermark in Rentenmark einzutauschen, sobald die erforderliche Menge von Rentenmarkicheinen bergestellt ift.

Der lepte Reft von Wert, den die Reichsmart noch hat, foll jetl unbedingt geschützt werden. Besonders auf der zu ihrer Gerftellung notwendlaen Arbeit beruft. schwerwiegend fiel dabei die trostlose Lage im Ruht- Von ven Werten, die der Arbeiter mit seiner Arbeitskroft

gebiel ind Gewicht, wo wegen bes Scheiterns bes Abkommens mit den Frangolen über bie Biebergufnahme der Arbeit die Jahl der Arbeitslosen auf über zwei Millionen angewählen ist, die vom Reich erhalten werden moffen.

Die Reichsregierung glaubte deshalb, nicht sofort den Einlösungsturs für die Papiermark festjesen zu können, weil sich noch nicht annähernd übersehen läti, wie groß an dem Tage, an dem mit der Ausgabe ber Rentenmark begonnen werden kann, ber Papiermark. umlauf sein wird. Die neue Goldanleihe, die gur Einlösung der Papiermark bienen foll, soll in Höhe von 800 Millionen Goldmark aufgelegt werden. Aus-einer neuen Devilenabgabe hofft man, wie beim ersten Mal, etwa 125 Millionen Goldmark zu bekommen. Man deuft weiter baran, etwa zwei Millionen Loppelseniner Zuder zu exportieren, mas Devijen im Werte von etwa 80 Millionen Goldmark einbringen foll.

Umerika verliert das Vertrauen.

Der Bertreier des "Hamburger Frembenblatis" in Newyork kabelt: Das Interesse in den Bereinigten Staaten an den Nachrichten über die ichlechte Ernährungslage und das Elend in Deutschland werden stark beeinträchtigt durch die Senjationsmeldungen über eine hevorstehende Militärdikiatur, die Wiederaufrichtung der Monarchie, Indenpograme uim. Maßgebende politische und wirtichaftliche Arcise in Newhork erklärten, daß eine derartige Entwicklung das Zustande-kommen der Konsekenz über die Fesistellung der Lei-stungssähigkeit Bentichlands und jedes Hilfswerk für Deutschland außerordentlich gefährden würden.

Bertaudigung im polatigen Generaliteit.

Nachdem sich die ersten Reldungen als bestrickt herausgestellt baben, soll jeht zurschen den Gemerkchaftsführern und dem Vizepräsidenien Korsanig ein Uebereinkommen erzielt worben fein, burch bas ült Forderungen der Alsständigen im weseniligen bewilligt worden find. Der Generalftreit foll infolgedessen von morgen an abgebrochen werden.

In Krakan ist es zu schweren Auseinendersegungen gekommen. Ein Insanteriebataillott, das die Medal-tion des sozialistichen "Naprzod" beseth bielt, wurde von einer wohlbewassneten Blenge angegrissen, die ein Massenseuer eröffnete und die Truppen zu entwaffnen begann. Der bedrängten Insanterie kanen zust Schwadronen Manen und Panzerautos zu Hilfe. **Es** entspann sich ein regelrechter Kamps, wobei es auf beiden Seiten zahlreiche Tote und Verwundete gob

Nach neneren Meldungen ist in Aratau die Ause wieberkergestelli. Wojmobe Galecki und General Colfel find wegen Mangels an Boraksficht ihrer Buten enihoben morben.

Endlicht

Die "D. 3." meldet: Das Berjagen der Reichsbant bei der Goldanleihe bürfte zum Mactritt bes Reins. bankbireftors Danenftein und feines Berireiers v. Glafenappführen. Wenigstens ertlart beute bie "Zeit", dan die erneuten Beweise der Unzulänglichkeit die durch die Rasnadmen des Goldanieihenerkaufs erbracht worden find, nicht ohne perfontige Loufequenzen bleiben werden.

Beamtenschaft und Softenstus.

Die Rede des Genoffen Dr. Kamniger.

aulest in unferem Freiftaat nach aber fie bat ben Sieg des Sozialismus nicht aufhalten konnen und es wird ein großer Tag für jeben Staat und für die Menichheit werben. wenn leder Staatsbürger fich erft mit-Stola einen Soals

Wer bat nun bas Recht und um feiner Ueberzeugung millen auch die Pilicht, sich einen Sozialisten zu nennen? Bas will der Sozialismus? Das Riel des Sozialismus in das Wohlergeden aller Menichen. Sozialist in derjenige Menich, ber will, daß es jedem in gut gebe, als er felbit es fich municht und ber bereit ift, an der Bermirtlichung diefes Bieles mitauarbeiten. Manche von Ionen, bie den Sogialismus nur aus der bürgerlichen Brefie tennen, werden erftaunt fein, eine Begriffsbestimmung bes Sogialismus gu horen in der nichts von Rlaffentampf und Marxismus vortommt, fondern die nichts mehr und nichts weniger ift als ein ichlichter fogial-ethischer Grundfat. In manden non ihnen werden bei diefer Begriffsbeftimmung Erinnerungen anklingen an lang gurudliegenbe Beiten, als fie empfänglichen Gemilies die ethifden Echren der Refigion und der großen Dichter und Denfer aller Bolter in fich aufnahmen und von benen fie fo balb, in ben Lebenstampf bineingestellt, einseben mußten. daß sie so icon bergesagt und fo ichlecht beobachtet wurden. Es find diefe felben ethlichen Ideen, on die der Contalismus anfnüpft. Er tonn icon barum, um furg einem von feinen Reinden gegen ibn erhobenen Borwurf an begegnen, seiner Idee nach nicht reli-giousseindlich sein. Wie seder Mensch sein Verhöltnis au den übersinnlichen Dingen einrichtet, ist sür die sozialistische Idee ohne Belang. Wohl aber kann die sozialinische Idee, die die Gleichheit aller Menschen will. in Widerspruch treten zu der Kirche, wenn diese die Religion bagu mis-brauchen will, um Menichen und Menichenklassen augunften anderer an unterbrücken.

In einem und feinem Befentlichften aber geht ber Sogia-Hemus über die herrichenden Religionen binans. Religion verlegt das Reich der Gludfeligfeit in das Jenfeits, ber Sozialismus aber will das Glud ber Menichen icon im Diesfeits verwirklichen und awar will er das Gille aller Menicen Daraus ergibt fich, des der Svaialismus feiner Idee nach, feine Bewegung einer bestimmten Rlaffe fein tann. Jeber, ber fein Biel will, ift Cogialift und feber ber an feiner Bermirflichung arbeitet, ift fein Rampfer. Benn es bente in der Haupifache bie proletarifden Alaffen find, die dem Sozialismus aufängen, fo lieat dies baran, daß diefe von ber Berwirtlichung ihres Gludsibeals noch am melieften entfernt find, daß fle die Rotwendigfeit bes Sogialismus nicht nur in ihrer Seele, fonbern auch tagtäglich an ihrem Leibe erfahren. Es war für die Begründer des Sozialismus leicht an

erfennen, daß einer ber Saupiwiderftande gegen die Berwirklichung der fogialiftischen Ibee in der bestehenden Birt-ichaftsordnung liege. Sie faßten das Problem aber tiefer und fragien, mo benn die eigentlichen Urfachen ber befiebender wirtschaftlichen Ungerechtigkeit lägen. Es ist nun das Verdlenst von Karl Warr, durch streng wissenschaftliche Untersuchungen, die an sich mit dem Sozialismus nichts au tun baben und beren Genialität auch von vielen nichtfoataliftifden Gelebrten anerfannt wird, die Urfache ber beftehenden wirticaftlichen Ungleichheit in bem arbeitslojen Ginfommen und in der Anhaufung des Capitals in wenigen Sanden aufgezeigt zu baben. Marr gefit bavon aus, daß der Bert aller Baren und wirtschaftlichen Berte

Das monardin iche Deutschland Abeit einen erbitterten ichase aber inwer und einen Tell bes Erbitat. Kampf gegen die Steichendstraffe. Das Wort Schale und proes benade nach jover des der genades dem Arbeitsbrodult. Den anderen Leit des in dem Arbeitsbrodult ftellten vielsach zu einem Schreckwort geworden, mit dem steinden Wertes, den Mehrwert vert der feptialiussbergen wie Vorstellung von einem Staatsbürger zweiter Unternehmer als Verzeinung für die von ihm gestellten Klasse verband. Diese Methode wirkt auch heute und nicht Produktionsmittel (Handwertszeug, Arbstroffe. Geräte. Majdinen) in seine eigene Taide.

Die faptigliftiche Brodutilungweife bernbt alfo gum erheblichen Teil auf arbeitslofer Abueigung unbesahlter Arbeit bes Erbeiters und führt su einer inner größeren Aus-häufung des Rapitals itt wenigen Sanden. Die Macht. bie diefes Cavital darfrellt, mirb von ben Rapitaliften benutt. dieles Ravital darfiellt, mird von den Lapitalisen bennst.

um die Arbeiter — Roof- und Handarbeiter — in ihrer Berelendung zu halten und immer meiter zu vereienden, Daradikergiht sich die Folgerung, daß der Arbeiter, wehn er in den
Besik seines vollen Arbeitsertrages kommen will, den
arbeitslosen Anteil des Lapitals au seiner Arbeit auslichelten muß. Das Mitiel hierzu ift die Bergeselle sich af in an sämtlicher Produktionswittel. Vierzu gehören
nicht nur die Raschinen und Arbeitsgeräte, sondern und die
Bergwerke, die Besörderungsmittel, insbesondere und der
Grund und Boden als eines der Danverravitzensammen. Grund und Boden als eines der Dauppproduktionsmittel. Denn wenn der Päckler eines Sind Landes in erder Reihe den Bachtains anibringen muß, um den faptkaliftichen Bet-vächter zu bezahlen, so wird er um einen Teil des Extrages seiner Arbeit gebracht, den der Berpächter arbeitatos eine

Ein anderes Belipiel wird Ihnen die Marride Theorie noch naber bringen: Bor Jahre batte ein Danziger Roben-ipekulant, als er von dem Plan einer Strobenbahn über spekulant, als er von dem Plan einer Strößenbahn über Rengarien nach Langindr hörte, an der Eroßen Rulbe große Terrains für hilliges Geld aufgekauft. Er läßi diefe Terrains zunächt ruhlg brach liegen. Wenn unn eines Tages die Bahe petert wird wieden, ohne einen Hinger aeruhrt zu haben, einen hohen Gewinn in die Loiche Diegenührt zu haben, einen hohen Gewinn in die Loiche Diegenfred und dahr jedes Dans das dort gedauf wird, um den Gewinn des Spekulanien ieurer wird. Dieser Mehrpreis nuß aus dem Danse herausgehalt merden. Das geht natürlich unr durch Erhöhung der Miesen, die die Rieter des Hauses, die Beamten, Angehelken und Arbeiser, die für diese Gegend haupifächlich als Rieter in Fragstemmen, tragen millen. An diesem Beipiel sehen Sie, dak die Lebren von Rarx keinesfalls uur die Arbeiter angeben, jondern in gleicher Weise sämtliche nicht ap i a i fi ich ein Generaböstände, vor allem asso die Beamten und Angehellten, denen der arbeitslose Berdiens des Lapitals die gestellten, denen der arbeitslose Berdienst des Lapitals die Rieten, die Roblen, die Rleibung, die Lebenswittel ver-

In dem Lampse der Arbeit acgen das Avolint sind diese Beruse eigenisch die gekorenen Bundesgenussen des Brois iarlais. Geht es denn dem Beamien und Angedellien beute bester als dem Handarbeiter? Il nicht auch er profesarissiert? Man sagt, der Staat sei durch den Frieg arm gewore fiert? Man sagt, der Staat sei durch den Frieg arm gewore den. Bir aber seben die vielen die auf Loken des Staates teich geworden sind. Ift eine Geschichtes und Birtischaftse ordnung wert erhalten zu werden, die es zulöst, das weite Gerusdreise in ihrer ichan vor dem Ariege gewiß nicht üvrigen Lebenshaltung augunften weuiger noch weiter aus rückgeworfen werden? Duß eine Gesellschafts- und Wirtrückgeworsen werdens nun eine Burget sein, die es auläht, schaftsordnung nicht saul an der Burget sein, die es auläht, daß an einem allgemeinen Unglick, wie der Arieg es in, nich einzelne ungemeisen bereichert, wührend alles übrige darbi? Diese heutige Birlschaftsordnung ist die kapitändist? Diese heutige Birlschaftsordnung ist die kapitändische und ihr gilt der Kampf der Sozia Bemokrafte. Sie fupfi diesen Kampf nicht nur für ihre Anhänger, sondern für ihre Anhänger, sondern für alle. Aber fie braucht jeden Lämpfer, und feiner barf aus Gleichafiltigfeit und Bornrteil ihrem Berbande ferns bleiben, der diese Ideen besaht. Man wendet nun gegen diese Resormbestrehungen, die man unter dem Schlagwort "Sozialisterung" mianunenfahr.

von fapitaliftifcher Ceite gewöhnlich ein, baß burd bie Sozialisserung jeder Unternehmungsgeift, auf dem allein der Fortigelit der Wirtschaft beruhe, vernichtet werde. Wenn dem Kanfmann und Induferiellen die Auslicht auf Gewinn genommen werde, fo werde er nichts leiften, und die Beltwirifcoft werbe in Trümmer serfallen. Diele Bemeisführung eines turgichtigen Kramergeiftes muß gerabe von Beamien und Staatsangenellten als eine Berbobnung empfunden werden. Denn ift es Ihnen icon einmal fiar geworben, bag mir Beamten und die Angeftellten biejenigen Berufdfianbe find, bei benen die Probe aufs Exempel ge-- nincht wird - mir find fezialiffert. Wir fiellen dem Ctoate unfere Arbeitstraft aur Berffigung und erhalten von ibm unferen - weiß Gott - nicht üppigen Unterhalt. Und darf man behaupten, daß biefe Stanbe nicht ihre Pilicht tun, weit fie feinen weiteren Gewinn als ihren Unterhalt aus ihrer Tätigleit gieben? Bit es nicht gerabe die Beamten, und Angeftelltenfchaft, aus ber fich bie farften idealen Arafie noch augerhalb ibrer Arbeitszeit ohne jede Aussicht auf Geminn ber Allgemeinsteit wir Berfügung fiellen? Sie also werden lich felbit am beiten lagen lönnen, was von jenen Ausführungen bes Rapitalismus gegen die Sozialifierungsibee gu kalten ift. Benn Gie nicht lelbit die Grundlage Ihrer Existent verneinen wollen, so mülfen Sie für Sozialisterung, für Gemeinwirtschaft eintreieu.

Mit fommt es dann aber, das es noch so viele Beamten and Anientaten gibt, bie nicht Confallfien find? Es wird in Beautentreifen faft immer angegeben, bak bas Birt-Maifoprocramm der Sozialdemokratie für den Beamten am seiten polic. Man wendet aber vit ein, die Sozialdemofratie in international, ich bin notional. Sier merden Megenföse konfirulert, die keine Gegenföse find. Die Soziali sempfralie iff international und muk ex fein. Das innerfie Beien des Soxialistud fiellt eine neue Attliche zder der. Sine littliche Sobee fann aber nicht an Landesarenum balt machen. Hat man es dem Christentum je zum Berwurf jemacht, daß viele Bilfer der Erde fich ju ibm bekennen? Ter Socialismus mus aber auch international iein, um deines Birlicolisprogrammes millen. Ein foldes Birikoolidprogramm kann nicht an Landesgrenzen gebunden fein. Deshalb find die Sozialiften noch feine paterlandefolen Gesellen. Gie lieben ihr Baierland wie jeder andere

auch und haben es taulendlach bewielen.

Das Biel des Socialismus in eine neue Gesellichaftsorbnung freier und unabhangiger Menichen, und biefe Gefellichaltkordnung muß fich grunden auf einen neuen iozialen Wiff ber einzelnen. Man kann biefen Geift nicht beffer tennzeichnen, als das ich ihn den Gein des guten Beamten nenne, der frendia feine Pflicht an ber Allacmeinbeit tut. ielbiflok, obne Auslicht auf Gewinn. Diefer ivziale Geift ift der Gelft der gegenleitigen Oilisbereitichaft und Adinna. der Geift der medielleitigen Beraniworiung und Berbundenfeit. Als Mittel gum Amed, nicht als Gelbhimed diene das installutiche Birifcaiteurogramm. Allerbings meinen wir, das die wirticalilide Befreiung des Meuiden eine ver Berbedinaungen für feine Boberenimidlang ift. Tedbalk haben wir für den Achtundentag gefämplt und

kamplen gegen die Bearebungen für feine Abidaffung. Der Copialismus will, bak feber, ber feine Arbeit im Dientie der Alloeweinheit erfüllt, gleich genchtet wird. Und dieler aelellichaftliche und der damit aufammenbangende mirifcofflice Ausoleich werben bie neue Ordnung ju einer mobren Friebensprögung machen innerhalb jedes einzelnen Bolfes, und burd bie über die Landebarenzen hinauswirfende Kraft ber fosielinischen Aber ju einer Friedensordnung für alle Meniden und

Boller! Die Met des Beamien- und Angestelleniums fit mit der spaialifticen fidee eng verwondt. Der Penmie und Angeftellie fann looiiderweise zu feiner Bariei gehören, die ben Kapitalismus fiüht ober unter anderer Maste die Gemalt einzelner über die anderen Bollsgenoffen erftrebi: Die Idee feines elernen Standes muß ben Beamten und Angestellten en und führen, dum Socialidmus!

Die Judenausweilungen aus München.

Die aus Manden ausgewiesenen Juden find gum größten Teil polniide Stoatsangebörige und ftammen aus den von Cesterreich abgetreienen Gelieteteilen: einige ber Ausgewiesenen find beute noch noch Cefterteich guitandig. Run find im Auftrege ibrer Regie-Tungen das volniiche und öfferreichiiche Koninlat in Munchen beim Generalstaatskommiffar vorsiellig geworden, um eine Aurudnahme ober wenignens eine Wilderung der Ausweifungen ju erlangen. Das ift in einiger Källen, wo die Ausgewiesenen Lefterreicher find, auch gegliidt. Eine Angahl ber Ausweifungen wurde wieder rückgängig gemacht und einigen der Be-

troffenen gemiffe Milderungen augestanden. Unrichtig ift aber, daß eine allgemeine Siftierung der Ausweijungsorder erfolgt ift. Die grundfapliche Anordnung des Generalstaatskommissare wird voll aufrechts

In diesem Zusammenhang erregt es lebhaftes Aufsehen, daß Kardinal Faulhaber, der als überzeugter Monarchin wittelsbachischer Farbe sich schon öfter in sexiationeller Beise politisch betätigt hat, in seiner Allericelenpredigt gegen bie Jubenverfolgungen Stele lung genommen bat, indem er u. a. jagte: "Mit blindem Das gegen Juden und Ratholifen, Bauern und Bavern, fonnen feine Bunden gebeilt werben. Mit einem Bürgerfrieg werden neue furchtbare Leiden ins Band gebracht. Wir mitfien alle gnfammen belfen, um über die Rot bes Binters Berr ju merben. Bir fragen nicht nach Bartet, jedes Menfchenleben ift und beilig."

Eine zweideutige Antwort.

Berlin, 7. Rovember. (BIB.) In einer feinerzeit der stungsficen Regierung übergebenen deutschen Rofe war auf die um 3. Cfieber im pfaigifchen Areistag im Auftrage des Generals de Meh beantragten Bildung eines autonomen pfälzischen Staates hingewiesen worden. Ferner wurde daran erinnert, daß. nachdem der Kreistag einstimmig diefen Antrag abgelebnt batte, der General den baperischen Beamten in der Pfalz jegliche Ausübung ihrer amtlichen Funktionen verboien babe.

In seiner Antwort auf diese Ante erflärt Poincare: Ebenso wie die französische Regierung den Vorbereitungen der separatistischen Aftion und den Creignissen in der Rheinproving fernblieb und fernbleibe, ebenso menig tonne fie irgendeine Beraniwortung übernehmen für die in voller Freiheit von der pfälzischen Bevölkerung gesatien Entlöhliebungen. Andessen habe fid der Bille ber Bevälferung in einer Beise geländert, daß es den französischen Behörden unmöglich war, ihre Tür den Perionen zu vericließen, die sie darüber unterrichten wollten.

Auf die flar formulierte beutiche Beichwerde gegen General de Met und Major Louis geht Poincars mit keinem Bort ein. Dies beweift, daß die frangofische Regierung das Berhalten des Generals de Meh und bes Majors Louis nicht beden fann und will.

Auf Graud des Ermächtigungsgeseites bat die Reichsregierung seit dem 18-Oktober nicht weniger als 16 finanzielle. 15 wirtschaftliche und 9 soziale im Reichsgesesblatt veröffentlichte Berordnungen erlagen.

Der Stantögerichtstaf fall enticheiden. Bie die Rachrichtenstelle der sächsichen Staatskonzlei mitteilt, hat die läckfliche Acgierung wegen des Borgehens der Reidsregierung und bes Reidspröfibenten gegen das Ministrium Zeigner sowie wegen der Amisenthebung der bisherigen Minifier durch den Reichskomminar und des Berbots des Landingszusammentritis am 20. Ektober die Entscheidung des Staatsgerichtshofes über die Berfaffungsmößigkeit diefer Magnahmen angeruien.

Frangoniche Repreffalien. Rach einer Savasmeldung aus Düffeldorf find von 221 000 deutichen Eisenbabnern, die um ihre Einstellung bei der Regierung nachgesnott haben, bisber nur 2000 in Tienst genommen worden.

Reispende aus Ceperreich. Der niederöfterreichilche Landing beidlog einstimmig. jur Linderung ber in Tentidland berricenden Rot 500 Millionen Aronen zu wenden.

Beil er die Behrheit berichtete. Der Fournalift Bolier Debme wurde gegern nachmittag auf Anordnung bes Bebrireistemmanbes aufs neue in Berlin verhaitet. Am Safibesehl wird als Grund ber Restaabme bie Berbreitung unmobrer (?) Rochtichien, in denen der Bärgerkrieg in Tentickland als unmittelbar bevorstehend dagestellt wurde, angegeben und Dehme als eine Gesahr für die Sicherheit des Reiches be-

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Annahmeverpflichtung der Reichsmark.

Gine Berordnung über die Beroflichtung zur Annahme von Reichsmart bei Inlandsgeschäften verbietet, ben Abichlug oder die Erfüllung von Berträgen über bie Rieferung von Waren ober die Bewirkung von Leiftungen zu verweigern, weil die Jahlung in Reichsmart erfolgt. Sie verpflichtet alfo dur Abgabe von Waren gegen Ridichsmark auch auf Grund bestehenber Bertrage. De Berordnung bestimmt meiter, bag Reichsmart gu bein Werte in Bablung genommen werden muß, den sie nach dem amtlichen Kurfe der Berliner Borfe hat. Im Ginzelhandel und ber Bahlungen an öffentlichen Raffen ift ber Berliner Diftelfür für Auszahlung Nemport maßgebend. Geschäfte, Die hiergegen verftoffen, find nichtig und mit ichweren Strafen bedroht. Die Berordnung findet teine Anwendung auf Geschäfte, bei benen nach ber Devifengeschgebung Bahlung in ausländischer Bahrung gefordert werden darf.

Der Gefreiderport Polens. Die "Berichte aus ben neuen Staaten" melben aus Baricau: Zufolge Erklärung bes Laudwirtschaftsministers wird ber nach Befriedigung bes inneren Liedarses verbleibende Exportüberschuß an Brotsgetreide 152 000 Baggons, der Exportüberschuß an Gerfic 46 000 Baggons beiragen. Außerdem werden sirka 150 000 Waggons Martoffeln ausgeführt werben tonnen,

Die Reichsinderziffer für die Lebenshaltungskoften beläuft fich nach den Feitstellungen des statistischen Reichsamts in Berlin für Montag, den 5. November, auf das 98,5 milliardenfache der Nortriegszeit. Die Steigerung gegenüber der Borwoche beträgt 625,5 v. S. — Filr ben Durchichnitt des Monats Oftober berechnet fich die Reichkinderaiffer auf bas 8857 millionenfache gegenüber Ceptember. Die Stelgerung beirägt 24 280 v. V.

Das Steigen ber Goldpreife. Die auf den 6. Rovember berechnete Großbandelsinderziffer ift gegenüber dem Stande vom 30, Oftober um 591,2 v. S. gestiegen. Das Goldntveau der Großhandelsinderziffer bat fich in ber gleichen Zeit von 1205 auf 129 oder um 7,1 v. H. geboben. Im Durchichnitt Oftober bat fich das Niveau der Großhandelspreise in Papiermart um 29 525 v. S. auf bas 7,1 milliarbenfache des Friedensftandes und in Goldmark von 101,7 im Durch= ichnitt September auf 117,9 oder um 15,9 v. S. im Durchichnitt

Amerifanische Goldgewinnungekonzession in Sowietruhland. Der Rat der Volkskommissare bestätigte fürzlich einen Vertrag mit einer Gruppe amerikansicher Kapitalisten, über die Konzessionierung goldhal= tiger Bezirke im Amurgebiet. Die Amerikaner exhal= ten die Berechtigung, eine Untersuchung des genannten Gebietes in bezug auf goldhaltige Bezirke vorzunehmen, wobei die dazu notwendigen Maschinen und Beräte zollfrei eingeführt merben durfen. Sie find verpflichtet, alle dabei erzielten Ergebniffe der Untersuchung der Sowjetregierung mitzuteilen. Gleichfalls müssen die gesamten dabei gewonnenen Goldmengen der Regierung unentgeltlich abgeliefert werden, mobei diese Goldmengen im Falle des Abschluffes eines Konzessionsvertrages über die Ausbeutung der goldhalti= gen Begirke unter Abgug einer noch jeftgusetenden Menge zurückerstattet werden sollen.

100 000 Aurzarbeiter und Erwerbstofe in Leipzig. Die Berichlechterung der Lage auf dem Leipziger Arbeitsmarkt nahm nach dem Bericht bes öffentlichen Arbeitsnachweises in der vierten Ottoberwoche ihren Fortgang. Dabei ist die volle Auswirkung der Jahlreich ausgesprochenen Kündigungen bei den Angestell= ten voraussichtlich erst zu erwarten. Anch kleine selbständige Gewerbetreibende, namentlich aus dem Belleidungs= und Holzgewerbe, ferner Tapezierer, Maler und Dachbecker, haben sich wieder in größerer Zahl erwerbstos gemeldet, da fie infolge der Geldentwertung die Mittel zur Anfrechterhaltung ihrer Betriebe nicht aufbringen können. Die Zahl der unterstützten Vollerwerbslofen und Kurzarbeiter, Hauptunterstützungsempfänger ohne Familienangehörige, betrug in Leipzig in der vierten Oftoberwoche rund 98 500; davon waren 25 400 Bollerwerbslofe und 78 100 Kurzarbeiter. An Unterftühungen wurden 576 Billionen Mark gezahlt.

Der Rutich in den Irrfinn.

Deursbland bei feine geograuffice Lage eines geenbert es balt fic angendicilic in der Nabe wen Jennel-Amerika auf, jedenfalls in Bisficht auf Putiche, Plinderungen, Merde und politischen Uniug. Es in erfer Ruie feine politische oder wirtickeitliche Angelepenfeit mehr, jondern ein infiner Clinicher Fall, noch dem die Fremörite fic mit Seronweit die Finger ableden. Gine Geiftesfrantbeit, eier Jahre mabiam unicidradi. bat perchilibe dormen expensemen unb droht den ihner eribätterten Körper welltenmen zu ser-

Der politike Dileneriismus des denniden Berner fait cabilé leixes madres Linkenfinn emiddet. Men field billiels por cinem Charl and well nichts anderes alle hinrings spuden, men bat fic rine Suppe eingerührt und rertelt fie nicht ausgelöffeln, man funt Sundenbide, um die reffen Schuldigen unangeindet ju laffen Streitmann. Die Ronischafwisiter and Becuriobservolitiler idlige and that and Schweitweltell wie ein gereingelter Gornerrier um bie Rechts. enistina. Kian Sheelfellan ar liebendl beledt, mikanda descu jegelt die Mart ind Bodenlote, und es geichtelt nichts weiter, els des Actormes angellindigi verden, Lunius Jungen und in Stablirimibeale rerfechere Minnkielestigen Re utrerifictes den Sudon, und Kerlin entwickli bis identi in des Minister suréd uns menciclies els Feliciers leng für der Jiröxu Judenpogrens.

Mit der Acrabitt wird Schindlaber gerrichen. Der Stinge Men nich nich der Petricke; der Teurlicke feine auscheinend that Tilleter nicht leden, this die jand, die iin ihligt, wenn decide au denie ik. The militarians desimin union wieder in welte Sondenblide. Tempfreie in eine perjader Erfindung, ron dem farten Mann in Offigersanzieren, wenn moglich est fortelichen Gellie, wie den ridrigen Gurreangin, mad bie Acirne tommen, men vergigi nur, des auch er tier liefe Marienaux fein wied, wie der die wirflichen deside Course with the mire come Silvering their et and anim to district he has night artists themes, field in him John his Frenchiscon. His has some dening limited perimpositions for the

Man wil nicht feben, un die mehren Kaltichtrader Fran The Circs arches restricted bent was nice for over he Service of the Control of the Contro were the said to have this work outside her our Blisted and has Beened, an deres Guid-läckele estadi The state of the s the man and the second the attention to the control of the first of the control of

traume. Saintsich nur die deutschen Angelegenbeiten mehr all interne Sweitsbelluftieungen, faben für gang Eutern entdeilende Bedietung. Bieseicht findet fic nech in lerier Carle of Arm has Designed but ben discouring in July finn bewehrt und damit Eurem vor neuen Bermidlungen.

Poern nieber anigefent! Das im Beliftige fe mil atneunne Joein, bas bei ben befrigen Rampfen en ber Dier dand die beiderieltigen Bodiczaugen zerübet wurde, ift inpriliken mieder anipelaur morden. In den leksen vier Johren kud medr ed imore Arbitter dentit deficitier geneien. lu Suit wieder aufalteuen. Es wurden eine ICA Sofieäkalir see eridist und de Segenfed zu früher mit ellen tedailden Reverungen verleden, fo das jest die Bobubedirfwife viel befiet beiriebigt find als chemais. Fon ber im traier Renchancial erräckteur berührten Tuchlate, die aus dem Aring andeingefallen wer. Ind unt mehr bie Aninen erfeiten die anigefant werden und als Andersen ficke lieden. Die deren aufoliehende, im felden Sill erdinte Filipaficate, was der une mehr das Korial übriggibliches wer, it ebendalls new erhanden.

Bine Chrang der Zigerre. Im Jenner vächfen Jahres wit was in Newsorf die Tariabe, das die Figurie gerade 125 Jahre erminert besondert feiere. Die Loboliständler ciellen bireits allerhand Berbereitungen, um bie Jubifarin efficient so chier. De ceder Neike ist eine Thusanscri tolung in historican Antonic der Jigeome gepland.

For Name als Street. Is her Fremke" words her Fortille gemade Erinfer. Emilier, uncereeue amilie Romte rin uit en a ka efection Zuste a municita. frudes dans and all matter Strate Marco pa geden. He the Projection and market Taken The Control of the Tellistani, Badin ave Dedie L à Fichierin un despision renderbus des, Africa not est de Periodend he Marie Frile Dirience win griefler for

Er Biet wir bellend nad Beierig. Eine Alme über eine Caralle two 12-618 Colorade, der holland war from the trade iden ärkula endræde kil sed sed indrekas end hater THE PROPERTY OF THE PROPERTY O and the training of the same o AND THE PARTY OF THE PARTY STATES AND THE PROPERTY OF THE PARTY OF ATTACA OF THE CONTRACT OF THE The state of the second second

Strate and the control of the cont

Land führen und in einigen Teilen gang ungivilisiertes Gebiet überqueren. Die längste Entfernung, die ohne Landung

zurückelegt werden soll, ist 1000 Kilometer lang. Runftides Betroleum. Die frangofifche Beitidrift "Mevn: Perrolifere" bringt aus der Feder des Touloufer Profesiors Molthe einen Artifel, in dem der anch im Ausland bekannte und hochgrichätzte Gelehrte fich über die Möglichkeit verbreitet, Petroleum, das alle carakteriftischen Eigenschaften des natürlichen Erdols aufwein, fünftlich zu erzeugen. Man braucht zu diesem Zweck nur verschiedene vegesabilische Dele, rein oder miteinander vermifcht, unter gewiffem Berhöltnis mit Chlorzink zu ermärmen. Dabei erhält man in einem einjamen Berfahren ein vorzüglich verwendbares Produkt. Angefichts bes Namens des Broleffors Mailbe ift ein Ameifel an der wiffenichaftlichen Lölung der Aufgabe kanm geftaltet, und es bedarf nicht eift ber hervorhebung, welche Bebeutung ein foldes Berfahren für die Länder, die über große Delmengen veringen, baben mußte. Profesor Maible verficheric, dan er bei feinen Laboratoriumsversuchen auf dem angegebenen Bege nicht nur Priroleum ju Leuchigweden erzeugte, fondern auch Rebentrobutte erhielt, die als Brennftoff für Antomobile ten bieber im Gebrauch befindlichen leichlen Roblenmafferftoffen gim mindeften gleichwertig find.

Der Spialismus wird den Menschen Sicherheit, Muse und Rube bringen, er wird ibren Ginn über die Alliaglichfeit erbeben; er wird die Beribullofeit unabbangig maden wa anderen Perfentichteiten und io bas Anechis aefühl androiten . .

Der Sogialismus befeitigt Rot und lieberfottigung und Unnatur, macht die Meniden lebensfrob, iconbeitefrenbig und genutiffig. Durfen wir nicht annehmen, daß unter diefen Bedingungen ein neuer Tupus des Menichen erfteben wied, der die bodien Toven überrage, die die Auliur überall geichaffen? Ein Utbermenich, wenn man will, aber nicht ale Austrabene, fondern als Regel.

Gir Renich, Uebermenich gegenüber feinen Borfabren, aber nicht gegenüber feinen Beitgenoffen, ber feine Befriedigung nicht darin fucht, groß zu fein unter wirkrüppelten Imergen, jandern arok unter Großen, glädlich unter Mück-Index -- tar fitz exclubi der Kraft nicht baraus ichöpft. tak er Ac erdebt auf den deibern der Jerrreienen, sondern durche. die die die Vereinigung mit Gleichtrebenden den Aus gibt. Die die Vereinigung mit Gleichtrebenden den Aus gibt. Die die Vereinigung der böchken Voodleme zu nucht. So dürfen wir erwarien, das ein Arst. der Vereinigung der von die Erwarien. das ein Arst. der Vereinigung der verben wird, wurdig

Mark Poursen

der Adeale umferer rieffien und edeinen Tenfer.

Danziger Nachrichten.

Festpersammlung am 9. November.

Ans Anlaß der Biederkehr des Jahrestages der Umwälzung am 9. Ronember 1918 findet morgen, Freitag, den 9. Rovember, abends 7% Uhr im Berfispelsehaus eine Sersammlung der Bereinigten Sozialbemokratis schen Partei statt, in der Genosse Dr. Lamniger über die Lehren des 9. Rovember reserieren wird.

Der Bortrag wird umrahmt von Gefangsbarbie: tungen der Gefangvereine "Freier Sauger" und "Sängergruß", die mit Männer- und gemischten Choren

anfmarten werben.

Die Barteimitalieber werben um vollgästigen Besuch der Berausialtung gebeien. Gäste und Freunde der Partei haben Zutritt. Gerade weil die bitterernste Gegenwart und so schwere Ausgaben stellt, wollen wir des Tages der deutschen Revolution gedenken.

Genoffen und Genoffinnen! Sorgt für zahlreichen Befnch!

Die doppelte Friedenssteuerlast.

Bon der Senaispressestelle wird eine Nebersicht über die Wirkung der Steuerermößigung verbreitet, die in mehrfacher Hinscht interessant ist. Zunächst wird einmal bestätigt, was wir oft zum Ausdruck gebracht haben, nämlich, daß die Steuerermäßigungen in den letzten Monaten völlig unzulänglich waren. Die Ermäßigungen haben zwischen 0,4 und 2,2 Prozent des Einkommens geschwankt. In Deutschland werden die Ermäßigungen so gestellt, daß sie 5 Prozent des Einkommens entsprechen. Danzigs Lohn- und Gehaltsempsänger haben demnach weit mehr Steuern zahlen müssen,

merden die Ermäßigungen so gestellt, daß sie 5 Prozent des Einkommens entsprechen. Danzigs Lohn- und Gehalisempfänger haben demnach weit mehr Stenern zahlen müssen, als wie ihre deutschen Schickalsgenossen.

Die Zuschrift der Senatspresselle will weiter glaubhaft machen, daß die steuerliche Belastung der Arbeiterschaft zur Zeit nicht größer ist, als wie im sehen Friedensiahre. Sie schreibt: "Nach den getrossenen Festsellungen hat ein verbeirateter Werstarbeiter mit zwei Kindern im Jahre 1914 ein Einkommen von jährlich etwa 1900 Mark gehabt. Nach dem preußischen Einkommensteuergeseh belief sich der Steuersah auf 12 Mark im Jahre. Er erhielt nach i 18 des preußischen Einkommensteuergesehes eine Stusse Ermäßizaung und hatte deshalb 9 Mark Staatssteuern zu zahlen. In Danzig wurde damals ein Gemeindezuschlag von 220 Prozent erhoben. Die gesomte Einkommensteuerleistung des Arbeiters war dementsprechend bei einem Einkommen von 1300. Mark eine solche von 28,80 Mark im Jahre.

Diesem Borfriegseinkommen entspricht heute ein Gintommen von eima 1200 Gulben im Jahre. Diervon find unter Berückschigung der Ermäßigungen jährlich 24 Gulden Steuern zu zahlen. Man fieht aus diesem Beispiel, daß die Kenerliche Behandlung des Lohnempfängers ziemlich die

gleiche geblieben ift."

Wife jedoch die Dinge in Birklichkeit liegen, zeigt folgende Aufrechnung. Nach dem alten preußischen Einkommenstenergeset blieben Einkommen bis zu 630 Mark seuerfrei. Einkommen von 660 bis 900 Mark wurden zu dem fingierzien Steuersah von 4 Mark veranlagt, wonach die Gemeindezeinkommensteuer (Danzig 220 Prozent) errechnet wurde. Bon Einkommen von 800 bis 1050 Wark wurden 6 Mark, von 1050 bis 1200 Wark wurden 0 Mark, von 1200 vis 1350 Plark wurden 12 Mark Staatssteuerm erhoben. Für die ersten beiden Kinder wurde eine Stuse Ermäßigung gemährt, für die weiteren Kinder entsprechend mehr.

lleber die gegen wärtige und frühere Steuers belakung des Arbeitseinkommenszgibt folgendes Beispiel Aufichluf: Ein verheirateter Arbeiter mit einem Stundenlehn von 55 Guldenpfennigen hat einen Bochenlohn von 26,40 Gulden, gleich jährlich 1372,80 Gulden oder 1098,24 Goldmark. Beim Borhandensein von zwei Kindern muß er zur Zeit an Steuern zahlen: 10 Prozent von 26,40 Gulden gleich, 2,84 Gulden, abzüglich 2,16 Gulden Ermäßigung für fich, seine Frau, zwei Kinder und Aufwandsenischädigung. An Steuern bleiben demnach wöchenlich 48 Guldenpf, oder

24,96 Gulden jährlich au sahlen.

Im Jahre 1914 wäre ein Arbeiter mit dem gleichen Einfommen (1098,24 Goldmark) und gleicher Kinderzahl zu 4 Mark fingierter Staatseinkommensteuer berechnet worden, denn von dem Jahreseinkommen ersolgten noch die Abzüge für die Sozialnerücherung usw. Sein Jahreseinkommen wäre unter 1050 Goldmark geblieben. Wit Rückicht auf die beiden Kinder wäre eine Serahsehung um eine weitere Steuerstuse ersolgt. Er war in Stuse 6600 bis 900 Mark eingeschäht worden, hätte mithin nur Gemeindeeinkommenkeuer zu zahlen brauchen, in diesem Falle 8,80 Goldmark, was einem Betrage von 11 Gulden entspricht. Mithin hat ein Arbeiter bei gleichem Ginkommen und Famisienstand sährelich mehr als das Loppelte an Steuern zu zahlen wie im lehten Friedensjahre.

Erwerbsios! Ein Schrei nach Arbeit und Brot!

Der Winter naht mit Riesenschritten. Kalter Wind segi bereits durch die Straßen. Und das Straßenbild ift so ganz verändert. In den Arbeitervierteln begegnen uns dürstig gesleidete Menschen auf Schritt und Tritt. Es sind Erwerbslose, die die Straßen bevölkern. Frierend und hungernd schleichen sie dahin. Wer dieses Los noch nie teilen braucht, kennt die Gemützversaffung jener Unglücklichen nicht, sann sich auch nicht hineinversehen in die nicht beneidenswerte Lage dieser zur Untätigkeit Berurteilten. Das grane Slend umgibt sie daheim, deshalb eisen sie hinand, um mit Leidensgenossen Worte anszutauschen, um zu versinden, durch Gedansenaustausch ein wenig Absentung zu

Die Familie daheim hungert, den fleinen Kindern kann feine Milch verabreicht werden, obwohl fie ihrer so dringend bedürsen. Die Keime eines frühen Siechtums werden ihnen von der Not bereits eingeimpft. Das Hoffen auf ein Bunder hält diese Unglücklichen vorerst noch aufrecht. Aber

alles hat einmal eine Grenze.

Der Tag bietet keine Abwechkung, Alltäglich ziehen sie zum Arbeitsnachweis am Seveliusplat. Die Vorschrift verlangt es, sie müssen sich einen Stempel aufdrücken kassen auf den Ausweis ihres Elends. Diese Tätigkeit ist von kurzer Dauer. Bas nun? Der weitere Aufenthalt auf dem Rachweis ist zwecklos. Das Telephon käntet nicht, es gibt keine Arbeitsmöglichkeit. Daheim sist grübelnd ein Beib mit ihren Kindern. Die Unterstühung reicht nicht aus.

Das alles ichafft eine Berzweiflungsstimmung. Sie muß sich eines Tages elemeniar Lust machen. Das ganze Ersverbslosenproblem muß eine baldige Lösung sinden. Die Lustande sind einfach unbaltbar. Man sollte aber auch endelich ausboren, von Mehrarbeit zu svechen und mit dem Gedanken zu spielen, die achtstündige Arbeitäzeit durch die gehr, und mehrbindige zu erseben in dem Angenblick, wo

die Hälste der Arbeiterschaft zur Untätigkeit verurteilt ist. Richt Berlängerung der Arbeitszeit kann die Lolung sein, Produktionsvermehrung erbeischt die Rot der Zeit. Es gibt genug Arbeitswillige, und darum schafft die Vlöglichkeit zu geregelter Arbeit. Erk dann werden die nervösen und bungernden Menschen sich wieder zurechisinden im Staate. Ris zu einer befriedigenden Lösung sollte man alles verweiden, was die hungernden Menschen unnötig reist.

Die wirkliche Not kommt in der Zahl der Arbeitslosen noch nicht sum Ausdruck. Das heer der Kurzarbeiter ist gewolfig groß. Auch sie konnen das nachte Leben nicht mehr friften. Ber aber noch volle acht Stunden läglich arbeitet, gehört keineswegs zu den beneidenswerten Erden-pilgern.

Die Arbeiter wollen nicht bei vollen Scheunen hungern, sie wollen leben. Nicht Bettelvsennige als Untersützung, sondern Arbeit verlangen sie. Beschäftlichen soll ihren die Wiglichteit geden den Unterhalt für sich und ihre Kamilie zu bestreiten. Desbalb ist das Gebot der Stunde: graßzügige verduktive Erwerdslosensürsorge. Ist sür allerlei unnötige Einrichtungen, siehe Kinwohnerwehr usw. Geld vorhanden, mitsen auch dasür die notwendigen Mittel ausgebracht werden. Von den dürgerlichen Parteien ist sedoch in dieser Hinscht nichts zu erwarten. Das haben die sehten vier Jahre zur Genüge bewiesen. Sozialdemokratische Anträge im Interesse der Arbeitälvsen wurden steis abgelehnt. Desbald liegt es im eigensten Interesse der Erwerdslesen, das die Sozialdemokratie gestärkt aus dem Wahlkampf hervorgeht: Arbeitslofe, wählt deshald am 18. November die Liste Gehl, Brill, Mau, Nahn.

Achtung! Referenten!

Bir richten an alle Referenten und die Leiter der Agitationsbezirke das bringende Ersuchen, am Freitag ober Sounabend Material im Bureau in Empfang zu nechmen. Reiner darf ausbleiben, der letzte Sonntag vor der Bahl gehört unvedingt der Pariei.

Die Parteileitung.

Die Bezirksletter

werden ersucht, heute noch im Burean Material in Empfang zu nehmen.

Achtung! Parteimitglieder!

Alle Mitglieder unserer Bartel, die uns noch bei der Absicheibung unserer Bahllisten behlistlich sein können, bitten wir, sich jeden Abend um 5 Uhr in der Wiebenkaserne, im Jimmer des Bahlamtes, Poggenpsuhl, einzusinden. Der Eingang befindet sich in der Fleischergasse.

Bezirk Langfuhr.

Donnerstag, den 8. November, abends 7 Uhr: wichtige Begirfs verfammlung. Alle Mitglieder des Begirfs werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Die Festsetzung der Renten und Beamtengehälter.

Die Ber. Sog. Bolkstagsfraktion hat an den Präsidenten des Volkstages das Ersuchen gerichtet, zu veranlassen, daß unverzüglich der Hauptausschuß einbernsen und zweids Stellungnahme zu den vom Senat auf Grund des Gesenes über eine wertbeständige Rechnungseinheit erlassenen Berords

Tingen.

Ge handelt sich um die Renten bezw. Unterstühungen siir die Invalidenrentner, für die Juvaliden der ehemaligen Reichs- und Staatsbetriebe, die Renten sür die Ariegsovser sowie um die Beamtenbesoldungsordnung. Die Ber. Soz. Fraktion hält die Renten und Unterstühungen sür genannte Renten- und Unterstühungsempfänger sür zu gering und wünscht eine wesentliche Erhöhung, die Renten sür die Kriegspesser sollen in Gulden gezahlt werden.

In der Berordnung über die Gehälter der Beamten und Angestellten sind die unteren und mittleren Gehaltsgruppen zu ichlecht weggekommen, deshalb wünscht die Ber. Sod. Fraktion, daß der Mindestbetrag des 20prozentigen Ausgleichdzuschlags 50 Gulben monatlich beträgt.

Rürzung ber Milchration.

Bie der Senat in der hentigen Rummer unserer Zeitung bekanntgibt, werden die vom Ernährungsamt ansgegebenen Milchkarten für Sänglinge, Kranke, werdende Müter usw., die bisher mit 1 Liter Wilch zu beliefern waren, soriab nur mit % Liter beliefert, da infolge der vorgeschrittenen Jahreszeit die Milchlieferungen erheblich nachgelassen haben und im andern Falle eine geregelte Belieferung mit Milch für die in Frage kommenden Personenkreise nicht gewährleistet werden könnte.

Brotefiverfammlung ber Sprothetenglaubiger. Geftern fand in der Aula der Biftoriaschule eine Bersammlung der Sypothefenglänbiger unter is zahlreichem Zuspruch flatt. daß die Aula lange nicht ausreichte. Abg. Dr. Reumann fonnte der Versammlung berichten, daß infolge der Tätigfeit des Verbandes und der darauf zurückuführenden Siellungnahme verschiedener Abgeordneien der Senat in der heutigen Bollstagssitzung eine Erflärung dahin abgeben würde, daß durch Artifel 2 des Entwurfs zum Bährungsgefet feine Schäbigung bes Gläubigers beabsichtigt fei und der weiteren Entwickelung auf Grund des Sverrgefebes nicht vorgegriffen werben folle. Rach diefer berubigenben Erflarung, Die nach dem bisberigen Berfauf der Dinge ben Mitgliedern gang unvermutet tam, berichtete ber Borfibende, Oberlehrer Wilms, in langeren Ausführungen über ben genannien Artitel, beffen Borilant in der vorliegenden Faffung nicht anders zu versteben fei, als daß ein feber Schuldner berechtigt fein folle, feine Schuld mit einem Richts an tilgen. Beiter ichilberte er die vom Borftande unternommenen Schritte gur Abwendung biefes furchibaren Unrechts. Er verlas darauf die Eingabe an den Bolkstag, worauf folgende Entschließung einstimmig angenommen murde: "Der Hoppothekenglaubigerverband der Freien Stadt Dangig, Ortsgruppe Dagig, protestiert mit aller Scharfe gegen Artifel 2 bes Geiebentwurfes jur Einführung ber Gulbenwährung im Gebiet der Freien Stadt Dangig. Burde dicfer Artitel in feiner jebigen Faffung Gejebestraft erlaugen, jo maren Saraus bie familiden Ginubiner ibrer Uniprüche mit einem Schlage beraubt. Der Bert bes vom Bollstage aum Soupe ber Supoihetengtanbiger angenom-

menen Sperrgesebes, bessen Wirkung am 5. September d. I. dis 1. Otiober 1925 verlängert wurde, würde daburch illusorisch gemacht werden. Der Bolfdiag würde sich mit der Apnahme diese Artisels 2 zu seinem im Sperrgesed bekundeten Willen selbst in Biderspruch sehen. Die Annahme des Artisels würde gegen die R 157, 242, 264, 607 des BOB. ver. sohen. Wir appellieren deshalb an das Nechtsgesälbt des Bolfstages und bitten dringend, dasür zu sorgen, das diesekturchtbare Unrecht nicht Besetzerrass erlängt.

Streit im Rahrungsmittelgemerbe.

Seit Montag nachmitiag siehr die Arbeiterschaft der Danalger Teig, und Kelswarensabrit, Kieigraben, und der Lelsund Wasselsdorff Darling. Schellmübl. im Streit. Der
Urund der Arbeitenseberkraungen sind die gerndezu standislid niedrigen Lohnsähe, die in diesen Betrieben wie auch
in der Schofolabeninduste gezallt werden. Die Fabrikanten glauben die Situation ausnuhen zu konnen, um sich auf
Rosten der Arbeiterschaft auch sernicht dereichen zu konnen. Belch niedrige Löhne gezahlt werden, beweist der Umnand, das die Fabrikarten an Neueinkellungslichne für Arbeiterinnen bereits von I. Gulden aufwärts zu zahlen gnädig geneigt sind. Während man sich geges dieserigen Arbeiter, auf deren Kosten und durch deren Anochen ein beispielloser Ausschung dieser Fahriken zu verzeichnen ist, in ber
schamlosesten Beise ausspielt, kommt man deusenigen. Die
geneigt sind, Streitbrecherarbeit zu selsten, mit einer rührenden Sorgsalt entgegen. So sührt der Briter der Danziger
Zeig, und Kesswarensabrik die Möhden unter seinem
Schus persönsich nach seiner Fabrik

Wir bitten die gesamte Arbeiterschaft, jede Streifbrecher. arbeit abzulehnen und insbesondere auch die eigenen Ainder, die dort weiter für geringeren Lohn arbeiten, davon abzuhalten. Solidarität ift Ehrenpflicht eines jeden

Arbeitere.

Sozialdemotratifche Bablerverfammlung in Emans.

In einer gut besuchten Bahlerversammlung in Emans sprach der Gewise Gehl über die Volkstags-wahlen und die Genossin Falk über die Frau und die Bolkstagswahlen. Beide fanden mit ihren Ausführungen die lehhasieste Zustimmung der Versammelsten. In der Diskussion sprach der Kommunist Rasche, der in sachlicher Beise den Unterschied zwischen der kommunistischen und der sozialistischen Politik darzuslegen versuchte, sand aber nur bei seinen Parteisreunden Zustimmung. Genosse Schabach warnte die Kommunisten vor einen blutigen Birrwarr. Im Schlußwort konte der Genosse Gehl die Borwürse der Kommunisten in leichter Beise zurückweisen.

Bernrieilter Karipffelmucherer.

Der Resitzer Joseph Kartschan aus Abbau Neusau haite zu einer Zeit, als der Richtpreiß für Kartosseln sich noch zwischen 15000 und 16000 Mark bewegte, an Warkstagen Kartosseln für 30000 Mark pro Zeniner verkauft. Bon dem Schössengericht, vor dem er schössengericht, vor dem er schössengericht, vor dem er schössengericht zu verantworten haite, wurde er freigespröchen. Auf die von der Staatsanwaltschaft eingesenken Berufung wurde er seht durch die Berufungsstrafe kannner wegen Preistreiberei zu 500 Gulden ober 100 Tagen Gefängnis verurteilt.

Kene Sehalisregelung im kanim. Gewerde. Ivisischen dem Bund der Arbeitgeberverbände und den Angestelltengewersichaften itt gestern ein neuer Taxis abgeschlossen worden, der für Klasse B (zehntes Berustsiahr) im Einzelbandel ein Gehalt von 175 Sulden norsieht. Im Oftober beirug das Gehalt in dieser Klasse So Goldmark. Lehrlinge erhalten im ersten Berustsiahr 15 Gulden, im zweiten 25 Gulden, im dritten 40 Gulden. Die Berheiratetenzulage beirägt 20 Gulden.

Autounsall bei Gottswalde. Diensing abend befand sich der Lausmann Flatow aus Elding mit abederen Herren in einem Automobil auf der Rückresse
von Danzia nach Elbing, als in der Nähe von Gottswalde die Borderseder des Autos brack. Das Auto
suhr gegen einen Banm und wurde zertrümmert, die Infassen wurden hinausgeschlendert. Dabel erlitt der Führer Browa eine erhebliche Armverletzung, die übrigen Fagrgäste kamen mit dem Schresen davon

Berhaftet und wieder entslaßen. Am Sonntog gegen 12 ühr nachts sollten in Renfahrwasser 4 Pérsonen wegen einer begangenen Uebertratung zur Astrickswahe sistert werden. Der Aufforderung eines Keamten der Schuppolizei, ihm zu solgen, kamen sie aber nicht nach, sondern griffen ihn vielmehr au, so daß der Beamte gezwungen war, von seiner Hiedwahe sog und nachen, wordes einer der Teter eine Pistate zog und vier Schüffe auf den Beamten abgab, ohne ihn zu treffen Insolge der Dunkelheit gelang es der Tätern, unerkannt zu enklommen, ehe der Beamte von seiner Schüßwasse Gebrauch machen konnte.

Wer ist besiehlen worden? Bei der Ariminalpolizei liegt ein großer Teil gestohlener Sacen, Wälche, Bestleidungsstücke nim. zur Besichtigung aus. Sie stantmen aus Bodeneinbrüchen und zwar liegen einzellich Diebstähle bis zum Jahre 1918 zurück. Geschädigte aus Joppot, Oliva, Langsuhr und Danzig können die Geschnichte in der Zeit von 10—12 Uhr vorm, auf Irmmer 27 besichtigen.

Amtliche Börsennotierungen.

Danzig, 7. 11.

1 Dollar: 5,63% Danziger Gulden.
1 Million poin. Mark: 3,25 Danziger Gulden.
Engl. Pfund: 6 Billionen Papiermark.
1 Dollar im Freiverkehr (mitt. 12 Uhr): 21/1 Billionen.
Berlin, 7.11.

1 Dollar 630 Milliarden, 1 Pfund 2800 Milliarden Mk.

Danziger Gefreibepreise vom ?. November. (Amilic.) Weizen 1,30—1,40 Dollar, Roggen 0,85—0,8742 Dollar, Gerpe 1,00—1,10 Dollar, Hafer 0,75—0,80 Dollar.

L. Philharmonisches Konzert.

thmelter Abendit

Der grobe Mb ud in fat groß farter befucht als ber erfie Es imb im Cacle foner nem Liebridte an boben. Alle Edidien ber 21 mbillerung find pertreien. Zoldes in fefen und in beisbachern ife eine mendice Gennginung. Pirgt es dach die 18 nichben, das wen in Sanzia wirkliche areke Runft ju idensen met eine Saft auf biefert Boden eine aute San edacker had an den mird.

Und es hab wie er arigt kunft. Es eribrigt fich da, vice Ropie in winden Der Arauf bleibe faum mehr Manm

ele a teribienen.

niged, knild der einer obere der Duschung zu Gollink "Ergin der Ereit der Ereit von der ehren Armero. Den bat der Sking of or it or extended the boundary and design of the content tan cen Tur einer verkendt blotteseinablich Menschen, els Lufer wir all bereic son Wasse seichner um ihn berum fanien bie von Bert, Die wonden obilesophichen ihre fanien bie von Arbi das Trome Cokind, jendern das Bribtim bie Bort bien gewist, und bie Muffe, die ben Collumiane Beremten ausführt, int es in Makeivearebatter ihr fo und ber bit. In hiefe Untre Dimeninte wie Kettueven ban ann - gragifite (Goldelein bingemartent, vor legt, verthe same considered the discussion of article by the finding and lake officers of the form of the same of the first of the der die geneup der ihr sie Werkernster die Rebernisser und der Melten Transe. Die mortiee knappgefekte Andes Borngebed lieft ben Charofrer biefer Duveridre icharf formulation, n

Ent narmendt mit dem Teiner die "Goriolan" if das ीर भा देश के वसरेन रेका का किए हिंग्ली कार केंद्र समेख देखा केंद्र rima die degonitud sier Gonirlauf Tuveriüre. Wir daben die dur Starptonie fier im Danzie gebent, ele viele tydi tydnesjüg engere Synnbonie des Meglers. Doch is oth acture in to that ned nie ochiele werden. Nach dem colon Cope only es, entragen ader évolumnicites, empli-

There are in

and der Geben der der der Gerand der der under andereilerteilen der eine Allender erweifen. der eine Allender erweifen, der auf die tebren Thanko in erfüllen verworte. Bes er eug dem fin hombriden Dicht Andaner wachte, war das call aim the inverse of the inverse waste waste, was earlied to the fine the following for the fine court of the court of the fine court of the fine court of the court of the fine court of the court of

Tiedlinesier Danzla. Die Binnige Nommer enchlie eine ingene. die die die die Danzelanden beineffend. Se wird gedonich hieroine das and bingewissen.

Tie die Imperidate Lordinke four am Sonnabent den in State and Sonnabent den in State and Sonnabent des in State and The state of the s ্ৰিনিক স্থানিক নান্ত্ৰী শিলাৰক চাইৰ ইতিহালৈকেলেকে চাইক্ৰুণাই টু**ৰ্ট্**লাৰ্ট্ট্ৰুডেল Constructionerstein der Idel durch Bertrar zeitzimäßen annengen aber ihr im gnien Tillingen dir Geranhelb iso reifgeste ab i Gaussuch des German dürfte deskalb and be not mur au eulereblen fein

Die Kältigklie delädigter Dokor-Aoren. Wir von der Dane ber Benbelekammer mitgegent mirb, bar ber an ber Danieler Ffeeten- und Terffenkörfe befehare Einkeaum und Autenangen aus Bankkonfen feleend beichaffen, leicht elektriku. Dellermeten, insbekendere auch felde mit Siech vollelleren, als lieferbar in erflären. Tier Reichluft die A content of the formal and the first firs . I nen Tollernetten von Amerika ned Tonne abiend und ficherbeitenlier mit Gestnateln aufammenacheiter gesten क्षी राहित विरोक्त क्षा प्रकार अर्थकरेक्षेत्र हर्षात्रक्षक्रक्षेत्र विशेषक्रय क्षाप्रकारिक व्यक्तिक fad ugen einiair probabhou Siedvalelláder ald viði to etekt suchdoen wen. Um die ein Umfande en Fryspinen.

ift obiger Beichluß, leichtbeichäbigte Dollernoten als annehmbor qu erflaren, gefällt merben, fefern im fibrigen bie Gotveit der Stilde zweiseldirei zu erkennen ift.

Branneborf. Der Beffper Griedrich Stedmer ift gum Gemeindevergeber der Lundgeweinde Braunddorf gewählt und nim Kandrat bestätigt worden.

Aus dem Osten.

Maxienburg. Der Mittmed Bodenmarkt mar recht ichmich beinett, fomebl von flaufern, wie Berfaufern, Als Richtpreife woren feigefest für Butet 120 Milliarden U.B. weldmeite für Eine bie Thumarden it Woldmarkt, für Gellubel, lebend, is Millianden in Gelbriart, fur Gante und Erich Id Milleinden 1035 Geldmart

Bing, Berabiegung ber Gleifcoreile. Die Tientsenwelt dest das auf dem Fonderwerkt die Fleich-breite die bereies auf I bis 170 Aldreit dinaufgestettert weren melevilich beredserlen. Die Vrelle betricht für Edweineliells bis 50 Pfg. Lindsells Id. Hammeisleich 60 Pfg. Wurd und minderwertze Leiskwaren envirrechend niebriner. Die Breife find nach bem Gritbensftanbe mit einem Meinen Andalag gad ber beichen Tentrung bererinei. Die Stueisammatiffeit mill bedurch bie Griedenstreit auf ben kunitiven Wochenribrften eremnern. Und in Coneig? Da Cibe man dem Winfter freien Lauf.

Africebig. Bernmeilnna eines Bumberbotnord Die fellere Chaufteur fielg Textuere ift in Königk-derg Indader einer Anfair, in der als Krantbeiten nach der diedemiffen Weidade eines Dr. m.d. Schufter bebandeit werden. Die Bedimmung der Arantbeit erfolge durch die Musendischreie. Wie alle Purdeitelteren, foll auch Groe-ner eine um angesiche Pravis loden. In dem verliegenden, Salle bandelt es sich um die funfestrickrige Archier einer Landfron, die am reciten Bein in Anochenbautenberkulofe luce diad der Belludung der Munier dei des dind fiben zwei Fobje lang ban anderen Korston bekandelt werden. Die Krontinn babe fic ledoch bei obnen zwares veristlimmert und das Kind fei mis um Stelen ibnimizert vensten. Der Anzellane babe es in kurser Leit erfellt. — Tavöcklich fab das Kind geinnd und mobleoniber aus. Die Gebuen an bem redien gine but iber feit com-won bis Bein ift au bem adenderlies genammer darig jaget glober genenerentestung in कोर देश हैं के उन्हें के स्थान के देवें हे इनहीं,

Kandians, Verkos der "Memellendöben Sundichans. Die in Tindistra definingende der in Veterna Minnelför-diffie ihnelingen in Wisneleg bis ihm 1.3 mung 1924 ofne Ungebe von Fennden verkeitz werden. Dem Verlager nurde der das Trenden under himm Lifern von dem Jerdan Ministrua in maken. Ein Ardin muche ver dem Terrom vēdalītumās (pielīnalītulīti, dam dammins adviem da lies, daļā dami adamse dam damilies kā Tomā bestodilībim dalimam bes

Micmel Geboonder Mornod node ogom it dig bandere emme i Kolomeren mindled erm Konforaner digikken dir Durkmedimieren offilikannen Gluffe den Hij wie einer Kolomekale den in oppings in Domeden wat Morne befonde The Principal control of Mineral Common and Administration of the Control of the

Manel Bor bomeliertinden Wichten Mich නම් විතර්තුවියට විය. මිට විත්රාවේන්වෙල් මේ මිද්විත්වෙල්ට නිරම් නම් මිද්විත්වෙල්ට නිරම් නම් නම්ව අමුළුදෙව්වේ පිළුවෙනුම් මුණු කීම්කොන්ඩු පස් මිසුම් කිරෙන්න් සංවේත්වෙල් The state of the s A CAMP TO MANY TO THE COMPANY OF THE

Taurengeren. Die untstannen und geluften en Fallemandnern. Viewe der Arthodoxus diese Gelich untstanforde haben und konnel und Errichten. The second secon करियों कि प्रक्रिय कि प्राप्त के कि नहीं हैं है है कि विकास कि कि ने कि The state of the first of the state of the s The state of the s The second process and the second sec

Aus aller Welt.

Opfer einer Bengin-Explosion. Bei Reparaturarbeiten in einem der am Berliner Dithafen eingemauerten Benginiants erfolgte eine Explosion von Gnien, die fich in dem Tank angesammelt hatten, wodurch ein Arbeiter getötet und ein anderer schwer verleht murde.

Beltrafte Gefälligfeit. Der Navitan bes beutiden Dampiers Narbarn aus Hamburg wurde vom Londoner Polizeigericht zu einer Strafe von 50 Pfund Sierling verurteilt, weil er auf seinem Schiff amei iunge Leute nach England gebracht bat, die meder im Befite einer englifchen Einreifeerlaubnis noch eines deutiden Paffes maren. Rachbem die beiben jungen Leute in London drei Tage feine Arbeit gefunden batten, ftellten fie fich beim Gericht.

Rom Tobe auferstanben. Diefer Tage ist ein frangösischer Solder, der den Weltfrieg mitgemacht hette und als gefallen gemeldet morden mar, in feinen Geburtsort Saint-Fleur bei Aurillae gurudgefebet. Es bat lich nun herausgestellt, baft er defertiert mar und aus Angit is lange Beit nichts von fich batte boren laffen. Er war bereits verheiratet gewesen, aber feine Frau, die fich als Witme betrachtete, batte ingwischen nochmals geheiratet. Diefer zweiten Che find zwei Kinder entiproffen. Der beimgefebrte Deierteur perlangt jest bie Ungültigfeliserflärung der zweiten Che feiner Frau.

Im Laben erschoffen. Der Uhrmacher Brüning in Siavenhagen wurde in leinem Laden erichossen. Drei Personen kamen aegen 7 Uhr in ben Laben Brünings und ichousen zuerft ihn, dann jeine Frau nieder. Bahrend er iviort tot war, in seine Frau schwer verletzt. Die Täter ranbien eine Anzahl Uhren und Gold= lachen und entfloben damit.

Neberschwemmungen in Spanien. In der spanis ichen Mittelmeer-Region baben Sturm und Regen große Verwüftungen angerichtet. Eisenbahnlinien wurden beschädigt, mehrere Personen sind bei den Neberschwemmungen umgekommen. Biele Orischaften find von der Zusubr abacksnitten und daher aller Le= benennittel entblödt.

Die Leipziger Tumulte vor Gericht. Am 6. Juli kam es aus Anlas einer Demonstration auf dem Augustusplat zu Zusammenitößen mit der Polizei. An einer anderen Stelle wurde dem Schutzmann Müller das Zeitengewehr entriffen und er von hinten erstochen. Mls Täter hatte fich ber 26 Sahre alte Pleischer Ernst Arenter vor dem Echmurgericht zu verantworten, der die Tar leugnere. Die Geldmorenen bejahten die Schuldirage nach Torichlag, worauf ihn das Gericht zu 12 Jahren Buchthaus verurteilte. Der Mitangeklagte Sahn erhielt wegen Anirnbr 10 Monate Gefängnis und 3 Jahre Chrverluft. Zwei weitere Angeklagte murben gu 8 Monaten Geiängnis bzm. gu 1 Rahr 3 Monate Zuchthaus verurteilt.

Gia Sviralbobrervroseft mit Sinderniffen. Gine größere Anja'l chemaliger Meister ber dirma R. Sted u. Co. in Berlin-Marienfelbe mubie fich megen Berrats von Betriebs. geheimniffen, aber auch wogen Diebftable wichtiger Fabrifationsworfreuge gerichtlich rerautworten. Die Anklage beseichnet als Anftifter an biefen Straftoren den Fabrifanten Buifus in Sutigart, auch ein früherer Angestellter ber Birma R. Sted n. Co., der Sabre bindurch, von 1918 bis 1921, vir fanden baben foll, auf Grund ber entwendeten Geschäfte. ce' dimmilie eine Sabrif in Generbach-Stutgart gu betreiben rnd mit feinen Gniralbobrern ben Deiginalen ber Stedichen Fabrik Konfurrens zu machen. Dieser Haurtangeklagte mar and blieben. Er bette sein Wichtericheinen u. a. mit einem artil den Aust anlichtlicht, das wegen garter Fettleibigkeit feine Reise und Borbandlung, ichigkeit in Frage stellte. Da auch swei weitere Angeflagte, die in Süddentickland und im Midrgebiet wohnen, wegen Urerichminglichkeit ber Reifetoben nicht ericienen moren, beidlog bas Gericht bie Bertaaung und ben auswärtigen Ungeklagten, Die ermicienermaren unbemittelt fein follten, bie feabrfarte jum nachften Termin von aufrigfislus beforgen gu laffen.

Ė		
F	Wasserfiante in brimter	um 8 Rovember 1923.
1	€ 11.	Kurzebran + 1,52 + 1,47
1.04E	ेटा किया में १०५ 🕂 ,	Montaneripiye . + 0.98 + 0.94
į	6 11	Profere + 0.97 + 0.92
į		Tir\∃au + 1,14 + 1,08
į	6 11	- Cirila is + 258 - 266
Ì	四面1/5十.	= 5 thiewenborit . + 2,80 + 2,90
į	7 11 8 (1.1	Mogatt
4	Thorn + 100 + 100	Schinau D. D 4 670 4 .
ř		Calcarberg D. P - 4 62 + 4,62
ŧ	[win]1191.60]	Calcenberg D. P + 462 + 4,62 Benberfierbuig. + 2,00 + 2,00
Ĕ	Granden +1 20 + 1.16	Trwade + .
		•

Memon von Hons von Botterstatt &:

The management that the time the second that the second in einer reliber emplindlichte Enmanne, fielt an Michain ार्ट असेन्ट्रिक, क्ट्रिक्ट्रिकार्थिक अपने, स्टार्ट कायत । च तेरूच वजनेन्द्रिक विका The another properties and an area of an order and order and the confidence of the c

the more an observable grant of the grant of the contract of t And the second of the second o

For the control of th The state of the s

The second of th

Production of court last flags, Palices of the 18th by The second secon The same of the sa The state of the s The transfer of the property of the state of The companies of the co

And the second of the second o The same of the same of

The same as the same and the same as the s The state of the second The might be seen that the second control of The state of the s The transfer of the control of the c The state with the second of t

beibeftanden, als ber fleine, bide Coppl. icon bamals größer als andere Bauernlinder, aus veben wollte, und Latte nech eft Gelecenheit gefunden, fein argiliches Biffen in ber armen Biri'ouft zu mugen. Dabei mar ibm bie junge Mes verrent semerden, ibm und Bernbard, zu denen beiden fie ale in ihr in alieven Arenmben auffah.

Er extruert; Fo roch en einen Tag, als mare es beute. Ge mir im Commovember nor viel Jahren, und er mar sur Cammerteit nich auf ben Wildenhoben, frreifte mit Bewerr und Sund über Die Soben und wollte heim. Der Simmel war gang orau und ichwer verbäugt, und im Weften Sina bafteres Beweil, gegen bas bas Tagesgeftien noch ein Grages, Miebes Lidt morf. Aber mabrend er nech dabin 12), erloid ard biefer Biberichein, ein trager Bind bob ich binier einem Bilb und burdichquette die Baume. Da Mang in Siefer Erbeseinfamfeit ein Lieb. Bie ein holler Cogel flomeres es binter einem Larmenbugel auf, man-Berer und flog por ibm ber und lodee und rief ibm gu. Er eing Latumi gu, ober als er die fleine Sobe erreicht raue, flang ber Sang imen wieber im nächften fleinen Dold und brad barn ab. und als er ben burcheilte, rief es n einem fleinen Lat und fo lodie es ibn, bald feife mertent, balb mieber laut rufend fiber die Bofen. Doch mortiat er fo eing, fiel Edner, Gant feill, untrerflich batte is en fineien begomnen, is nur als webten von einem Aber mun wirdelten die daschen Heftig, und sanfen zur Erde und seinem über des Walt des Kümmergrafes und das der ann der geschaften des Kümmergrafes und das der ann der gebenden der des könnendeln eine leife Tecke, zue fie leife mit einen bloffen Solcier, dann aber mäblich is bide, bus die Trang ber Guse fich flar und bentlich als Saufle Gruein ein bem meiten Gennb abhoven. Da folgte er biefen Sonten biefen Einberidritten über bie Boben. e handene ente burr is, und folgte durch bag Wlattern ber The transfer in a more four municien und sowebien, ehe

Kleine Nachrichten.

Erfat ber "Lufitania": Schaben. Der gemischte Ansichufi ur Entichadigungsanlpruche bat bie ameritanifche forbeung gegen Teuisdland wegen Erfas für ben Berlin von Wenichenleben, Gesundheitsichädigungen und Sigentumsgerluse insolge der Torpedierung der "Anstania" genehmigt, Nach den von dem Ausschuk niedergelegten Grundsätzen wer den Ausprücke in Söhe von 22 600 000 Dollar für Verluite aulafilich des Unterganges der "Bufftania" genehmigt, Sagegen find 345 Mill. Dollar Aniprume wegen Eriat für Die Ariegorifisoverficherunpopramien, die von amerikanischen neetern bezahlt find, abgelehnt worden.

Der Zusammenbruch eines großen Londoner Waren-yauses. In einem der setzen Jahre vor dem Arieg wurde an einer der beliebteften Stellen der Mem Orford Eireet ein großes Barenhaus errichtet, das an luguridier Einrich. jung felbst in London nicht seinesoleichen hatte. Etwa drei Jahre lang gehörten Marions Magagine zu ben besann-ienen Mobepalästen ber englischen Sauptftadt. Plöplich jeboch begann bas Miesennuternehmen zu ichwanten, und eines Tages mar es banfrott. Der Gigentiimer, ein Pole, namens Mendlewitsch, der fich aber Maxion nennen ließ, war ipurtos veridimunden, und alles, worauf die Gläubiger Beschlag legen konnten, war fein Auto und eine prächtig eingerichtete Bohnung in Sighburn. Begen Betrung und des Ermerbs von Waren unter falichen Borivicaelungen wurde Mendlewitich von der Polizei in allen Ländern ac jucht. Seine Anweienheit wurde aus Amerika, Indien, Singapore und China gemeldet, ober überall kam die Polizei zu ipät. In der verigen Woche ist aber Wend. lewitich nach einer Jage von drei Jahren endlich doch ver-

haftet morden, und gwar in Paris. Er wird nach England ansgeliefert werden.

Ueber bas Wejen ber Münichelruie. Die Foridungen über bas Weien der Wünschelrute haben in ben letten Jahren iehr an Bebeutung gewonnen. Die neuefte Schrift bes Berbandes gur Riarung der Bunichelrutenfrage bringt eine Bufammenstellung in iheoretischer und praktischer Begiebung über Wünichelrutenergebniffe, die endlich einmal flar und überfichtlich ein Urteil über ben bergeitigen Stand ber Forichung gestatter. Man nimmt demnach in wiffenichaftlichen Kreifen an, daß Schwankungen bes elettriiden Feldes ber Erdoberfläche den Antengänger beeiniluffen. Der menschliche Organismus rengiert auf folche elettrichen Schwankungen, die Musfulatur wird erregt, und ber im labilen Gleichgewicht gehaltene Rutenfiab wird badurch in bas fiabile Gleichgewicht verlagert. Diese Schwaufungen des Feldes über der Erde werden veransagt burch Menderungen ber Buftanbe unter ber Erdoberflache, die also der Mutenganger indireft mabruimmt. In febr übersichtlicher Beije wird durch diefe Carftellung das Unftijde ber Anienberichte aufgeflärt, und ber phuiffoliiden und physiologischen Forschung ein Anbaltapunkt geboten. Bon besonderem Antereffe find in der Beröffentlichung die Mitteilungen Aber einwandfreie Erfolge der Rutenganger. Aletenmäßig und allen Nachprufungen zugänglich finden wir ba Ergebnifie vergeldnet, die eine ernite Beachtung verdienen.

Protest der Aleinhändler. Der theiniiche Provinziallandtag fielt gestern in Barmen eine Sigung ab. In biefer nahmen alle Parieien einmütig gegen die Sonderbündler Stellung. Bei den Fibrern der Sevarathen handle ce fich fait ausschließlich um ichmer porbestrafte Menichen. Die Bevölkerung lehne die herrichaft diefer Leute entichieden ab und ftehe auch weiterhin geichloffen auf dem Boben der Berfaffung treu jum Deutschen Reiche.

Mommunalabgabengesetes vom 14. Juli 1893 nachirebende

Ordnung betr. Die Erhebung einer Gemeindesteuer in We-

mabbeit des Gefetes betr. Die Befteuerung der Bechielftuben

Wer 1, die Erlaubnis jum Betriebe des handels mit Edels

bat hierfür beiondere Sienern nach den Bestimmungen diefer

Juweliere und Uhrmacher find von ber Stener befreit.

führten Geidäfte für Steuerpflichtige,

1. die in der 1. Genverbesteuergruppe eingereiht merden

2. die in ber 2. Gewerbekenergruppe eingereiht werden

3. die in der 3. Gewerbesteuergruppe eingereiht merben

4. die in der 4. Gewerbesteuergruppe eingereiht werden

5. die in der 5. Gewerbestenergruppe eingereiht werben

1. die in der 1. Gewerbesteuergruppe eingestuft werden

2, die in der 2. Gewerbestenergruppe eingestuft merden

8, die in der 8. Gewerbesteuergruppe eingestuft werden

4. die in der 4. Gewerbestenergruppe eingestuft werden

5. die in der 5. Gewerbeitenergruppe eingefinft werden

für Steuerpflichtige,

Geldäftes bes Geldwechielns erlangt,

metallen ober mit baraus hergestellten Wegenständen, Halbedelsteinen und Perlen oder gum Betriebe bes

2. einen der unter Biffer 1. aufgeführten Geichafte:

1. für die Erteilung ber Erlaubnis ber im § 1 aufge-

2, für bas Betreiben ber im § 1 genannten Beidafte

in der Stadt Dangig erlaffen.

betriebe betreibt.

Sienerordnung zu entrichten.

Die Steuer befrägt:

gen spaidldemofratischen Staatspräsidenten Remmele

mit ftarter Americat ichniet.

abgelaufen war. Die Bahl fiel auf den bisberigen Kimuzminister Nöhler, der dem Zenirum augehört. Kfir ihn wurden 59 Stimmen der Demokraten, des Zentrums und der Sozialdemokraten abgegeben. Diesem Regierungsblod gegenüber stand die gesamte Opposition, die sich aus ben Dentschnationalen, der Deutschen Bolfspariei, dem Landbund und den Kommunifien zulammenieht.

Neuwahl des badischen Staatspräsidenten.

Staatspräsidencen, nachdem die Umtszeit des bisheris

Der Babische Landing mährte gestern den neuen

Die Aniproche des neuen Sigatopräsidenien war ein Treubekenninis jum Reich. Die Reicheverfaffung fei für Baden fein Svielball, und mar müße erwarten, daß die Reichstegierung die Veriasiung gegen alle Angrisse

Denkt an den 18. Rovember! Spendet für den Wahlfonds!

Beraniworilid: für Politik Ernft Loops, für Danziger Nachrichten und den fibrigen Teil Grib Beber. für Inferate Anton Footen, samtlich in Dausig. Drud und Berlag von I. Gebl u. Co., Dangia.

(Characteristical Contraction of the Contraction of

Die Betriebsitener int ie zur Gälfte am 15 Auft und 15. Januar eines jeden Jahres fällig. Bei neueröffneten Be-trieben bleibt an dem ersten auf die Erlandniserteilung

Im übrigen finden die Avrichriften des Gewerbelieuer gesehes vom 8. Mai 1923 (18ef. Bl. S. 568) sinngemäß mit

Die Gestsehung der Steuer erfolgt durch bas Steuer.

Auf die Geftiebung und Erbebung ber Steuer finden bie Borichriften bes Stenergrundeefetes finngemate Un wendung.

bis jum ibiachen Betrage der bintergogenen Steuer, mindefrens aber mit einer Geldftrafe von 3000 Gulden bestraft.

Dangig, den 8. November 1928.

gez. Sohm. Beglaubigt: Kallweit, Steuerinfpeltor.

11. Auf Gennb vorfichender Steuerordnung und in Gemanbeit des § 180 ff. des Stenergrundgefetes werben famtliche Inhaber der im § 1 Biffer 1 der Steuerordnung bezeich. neten Betriebe hiermit aufgefordert, ihren Betrieb gur Berfleuerung bis jum 15. d. Mts. beim Steueramt III, Simmer 42/48, ebem. Ariegsicule, in der Beit von 9 bis 12 Uhr vormittage anzumelben.

Sienerami III.

Tie Erlaubnisheuer in Ang um Zug gegen Erfeilung der Erlaubnisurfunde ou entriditen.

folgenden Bablungetermin bie Beiriebefteuer unerhoben.

ber Maßgabe Anwendung, daß die Steuervillicht mit Ablani ber laufenben Bahlungeveriode erliicht.

ami III.

Die hinterziehung der Steuer mird mit einer Geldfirafe

Diese Ordnung tritt mit ibrer Berkundung in Kraft.

Der Senat Bermaltung ber Stadigemeinde Dangig. ges. Dr. Bolkmann.

Zimpiderhandlungen find nach § 160 des Steuergrundgejetes itrafbar.

Dansig, den 6. November 1928.

Umtl. Bekanntmachungen.

Einlösung von Notgeldscheine der Stadtgemeinde Danzig.

Wir fordern hiermit auf, die von uns herausgegebeuen

a) über 500 Millionen Mark v. 28. 9. 1923 mit bem Portrat von Schopenhauer,

b) über 5 Milliarden Marf v. 11, 10, 1923, c) über 10 Milliarden Mark v. 11, 10, 1923

in der Zeit vom 10. bis 20. November 1923 bei der Kammereis hanvifaffe in Dangig, Mathans, Langgaffe, eingulofen. Die Ginlöfung fann auch bei allen fonftigen frabifichen

Hierdurch find nunmehr fämtliche Notgelbicheine ber Stadtgemeinde Danzig zur Einlöfung aufgerusen.

(11122 Dangig, ben 6. November 1923.

Der Senat. Berwaltung der Stadtgemeinde Tauzig.

Berordnung über den Berkehr mit Milch.

Die Befanutmachung vom 19. Mars 1923 beir. Beliefe: rung der Milchfarten mit I Liter Bollmild wird aufgehoben und folgendes verordnet:

Die vom Ernährungsamt ausgegebenen Mildfarten für Säuglinge, Kranke, merbende Mutter uim., die bisher mit 1 Liter Milch gu beliefern waren, find fortab nur mit & Liter

Dangig, den S. November 1928.

Der Senat ber Freien Stadt Dangig.

I. Ordnung

über die Erhebung einer Gemeindesteuer in Gemäßheit bes Gelebes betr. die Besteuerung ber Wechfelnuben vom 19. Cftober 1928 (Gel.-Bl €. 1089).

Auf Grund des Beichluffes der Stadiverordnetenverfammlung vom 30. Oftober 1928 wird gemäß den §§ 13, 18, 82 des

Stadttheater Danzig. (Direkt.: Rud. Schaper) Für die Inhaber von Dauerkarten:

Infolge Umstellung der Eintrittspreise auf den Danziger Gulden ab 1. November d. Js. haben die Inhaber von Dauerkarten, Die bisber nach Umftellung der Preife auf die Goldmark nur ein Funftel der Goldmarkpreife nachgezahlt haben, folgende Rachzahlungen in Dangiger Gulden gu leiften :

Serie III für fechs Serie I u. Il für fünf Borftellungen! Vorstellungen: I. Rang, 1. Reihe u. Orchester Scifel Dang. Guld. 13,20 Dang. Buld. 11 .-1. Rang, 2. u. 3. Reihe Sperifit Seitenloge Parterreloge Balkon II. Ming, Perdarreife II. Rang, Sinterreihe

Die Rachzahlung hat in der Zeit von Freitag, den 9. Rovember bis einschl. Mittwoch, den 14. November in der Zeit von vormitiags 10 bis 2 Uhr im Wandelgang des Parketts im Stadithenter gu erfolgen.

Die Direktion.

Spezialhaus für Fettwaren

Dänische Fette,

Holländische Margarine, sämt-

liche anderen Fette, sowie Käse und

Schmidthals' Wurstwaren

zu den billigsten Tagespreisen.

Markthalle.

18000 Gulden,

15 000 Gulden,

12 000 Gulben.

9000 Gulden.

6000 Gulben.

18 000 Gulden,

15 000 Gulden.

12 000 Gulben,

Es muss billiger werden! Durch Selbstanfertigung und gestüßt auf unsere wertbeständige

Guldenwährung ist eine genaue Warenkalkulation möglich. Unsere Preise sind bis zur Grenze alles Möglichen herabgesetzt.

den einfachsten Strassen-Anzug bis zum - elegsatesten Genra.

Wir bringen:

Anzüge, Raglans Schweden-Paletots **Rock-Paietots**

und höher

Herren-Hosen 19.75, 15.25, 12,75 9,50 600 Guld. Herren-Hüte von 3 Danziger Suiden aufwärts Herren-Mützen von 2 Danz. Gulden autwärts

Neu aufgenommen!

Trikotagen: Hemden, Unterhosen usw.

Mässige Preise Riesen-Auswihl Bequeme Teilzahlung

eimöglichen jedem, einen wirklich billigen Gegenstand zu erwerben.

Haus für elegante Herrenbekleidung: Beachten Sie unsere Fensterauslagen! Zwangloser Lagerbesuch erwünscht!

Telephon Arthur Heilsberg 6333. Filiale Fuchswall Nr. 1. - Filiale Karthauser Straße Nr. 34.

bekomm ich einen guten Mittags- und Abendtisch zu soliden Preisen?

Achtungi

Im Danziger Hackepeter Taglich Konzert

E. Schwarzkopf, Kassub, Markt 13

Suler Uliter m verkaufen. Petersh.

h. d. Kirche I, 2 Tr. († Wer übernimmt

pon einzelnem Gerrn auf Riederftadt? Angeb, unt.

v. 1865 an die Egyed, der

मेर**्ट्रा**क प्रतिवेद्यालय

瑟

爾

2

V

10

20

Priliton: Aufolf Schmer. wekle. Conversie ; 8 November, abende 7 Uhr: Beuerharten haben feine Giltigfeit! Men einfraliere.

Wiener Blut

Craite in Mitten von Amer Leon u. Leo Stein. Wiells for Jacon Grant. (Wille bie Bilbne bearde iet nem Coolf Müller fun.) In brent gefent bon Erich Sternech. Bellbalifche Leitung – Aupert Koller

Just "hishirm Gindelbud. Transcournitier non Ibent.

Salen-Aret End Steneck Baltuin Geal Jellau, Celandter um Raufe-Schleis-Greit, in

Demouelle Etansieba Cagliuri, Tanjutin im Novinceribecter

Ragier, ihr Bater, Karnffelbeim been Geer romesse Relle Sede Dultschen Bin Monnect, Problementell Hauf Gibb ici, Rumiaerbiener be-

Breien geblou Waller Monn Arna, Siebernodden bei Demolefie Capitant Redi Antificera

Ein Finkerhrifter Frang Lediner Ente gegen 4 4 Ubr. Freitag, 9, November, abends 7 Ubr. Tourthorner

Seite 3. "Die Hochzeit des Figuror. Over Sonnabene, 10. Mover, abends 7 Uhr. Dauerkarter Salen beine Gultigheit. Bum I. Male. "Go ichlagen". Traabdie.

Sourisa, II. November, verm, Icky Ubr - Dritte illterarisches Morgenseler, Sans Franck. Mus eigeren Merken

Freie Turnerschaft Langfuhr Sonnabend, den 10 Roodr. 1913, abends 74. Uhr:

im Kleinvammerpark, Langfuhr, Durrerice Pericirunger -- Gelang -- Lelaficante ಭೇರುವಿಂದಿಗಳು 🛶 ೨೮೮೪

Formule und Cloude des Cerous loder ein

Der Barkend

Vormehme Lichtspiele liuniergosse 7. Telephon 6912

Immer weiter mit Stanley ins dunkelste Afrika!

Fabelhaite Sensationen.

Außerdem

Wetterleuchten um Mitternacht.

Hordischer Kunstfilm

UTAĞ

Fix und Fax.

edania-Theater

Aching! Restel Des große Spielplan!! Ampleng der Merkules der Millelfull, schweizen Berne Des sections che Prartom, 5 Antithe Aut Leben and Tod, r Akir der Museumagn Bime Lierzwich

error. Heirsten Sie nicht, roer Der Schwiegersohn seiner Frau Lightship to D. Alexand

liegian der letzten Verstellung 9 Uhr.

Schweden-Mantel

78.1、68.4、68.4、45.4、58.4、68.4

Tilizades perces

Vereinigte Sozialdemokratische Partei

Am Freitag, den

November

abends 7': Uhr, im Werftspeischaus

Lesiversammun

Redner: Redakteur Loops, Dr. Kamnitzer: "Lehren des 9. November"

Gesangliche Darbietungen: Gesangvereine "Freier Sänger" und "Sängergruß"

Frennde anserer Pattei haben als Gäste Zutritt.

EE Circus Proserpi Heumarkt

影

spielt bei Jedem Wetter Täglich 8 Uhr

Große Galavorstellung

The second secon

Mittwoch, Sonnabend, Sonntag 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr

Gisa's eröffnet! Modewerkstätten

Anfertigung eleganter und einfacher Damenkleider. Man el, Kostume. Hute und Wasche 10939 Lieferung in 3-4 Tagen Sprechzeit 9-3 Uh-Telephon 6853 Schüsseldamm 10, II, rechts

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Danziger Volksstimme,

划的格雷型复杂语序经交票设置还保空间等移置的差距还是

Kein Laden, 1 Treppe

a Berliner Kontektions-Vertrieb Vorstädtischer Graben 24, 1 Tr.

Herren-Anzüge Signal 26.— Sulden = Herren - Mäntel

25.— Bulden ... Auf Teilzahlung gaha zila Waran m LUMBITE FORD appendent 10 Prof. Rabatt!

Berlieer Konfektions-Vertrieb Vorstädlischer Graben 24, 1 Tr.

Kein Laden, I Treppe

Achtungi

Hausfrauen

Freitag erá Sonnaband kerzet zam Verkar! gutes Rindfleisch

For Schlashibri ortensative Ware, von 50 bis 70 Gefassyfennige.

Erective billig. Schweinefleischie streuss. 74 Markthalle Keller Stand 36 2-3 möbl. Simmer

= Herrenstoffe =

Anzugstoff 149136 on best fiers Witte

No 753 850 915 12 Galan

Kostum- u. Herrenstoffe besonders billig Danziger Tuchhaus Française of

Seal, Biberett usw. Ferner Pelzfutter von 40 นินไว์สก **3ก. ระสนตล**สนี of greak autidi. Parst, Braben 44 b. 3, Efg.

Preiso. Workowi. reiter Sweiking, Har und Daar rene Daren fibebe Gr 38% Freiteg, in ber 3d: con 1—3 Win. Fleisdera 58 \$9. rr redis.

Zu verkausen: aminiki teteli, — qefiltetini, J. Generkruckere 🐯

Siffi mediame Findervellageniur

Kirimdaus 1 Ir pet brit. V. 1859 an 3 | 🕏

wed, d. Solventinanie, ex gleiner Rann possend 3. Tidoserei, ze wiene gesede. Offent

That 1870 CH Die Erreit. er **B**o'ksfilmate

eingeflochten

selbstverständlich ist es daß meine Preise selbstverstandnar is es auc
staunend billig sind, da ich sast keine Unkolten habe.

Schneider brauchen Sie nicht gehen, da 🖺 meine Anzüge, Winter-Raglans und Lull Schwedenmäntel vollständiger Erlatz für Maß sind und prima sitzen. Zum

sagt sich ein jeder, daß man in Stein's Konfektionshaus Winter-Trikot-[Hemden, Hosen u. Unterjacken, Socken, Barchend-Hemden und Hosen, Schürzenstoffe, Hemden, Barchend, gestreifte Manchester und engl. Leder-Hosen stets billig und gut kauft.

es Ihnen nicht möglich gleich zu bezahlen, 50 erhalten Sie bei mir ohne Aufschlag Teilzahlung

mil bequemer An- und Abzahlung.

Stein's Konfektionshaus nur 21 Häkergasse 21 die billigste Einkaufsquelle Danzigs!

Anzüge 🛒 Schläpfer Schwed.-Mäntel von 39 Grilden an

Geschäftseröffnung

Courtright Handelsgesellschaft m. b. H.

Vertreterin der

Kleinverkauf: Elisabethkirchengasse 2

Amerikanisches Weizenmehl eigener Mühlen

direct von der Mittle zum Verbraucher

Unsere Marken:

Gloria, leisses kanadisches Patentmehl

Sir Walter, helistes amerikanisches Patentmehl

Apex, Minster Ranad schos Auszugsmehl Ancona (lein), americanisches Hart-Weizengrieff.